

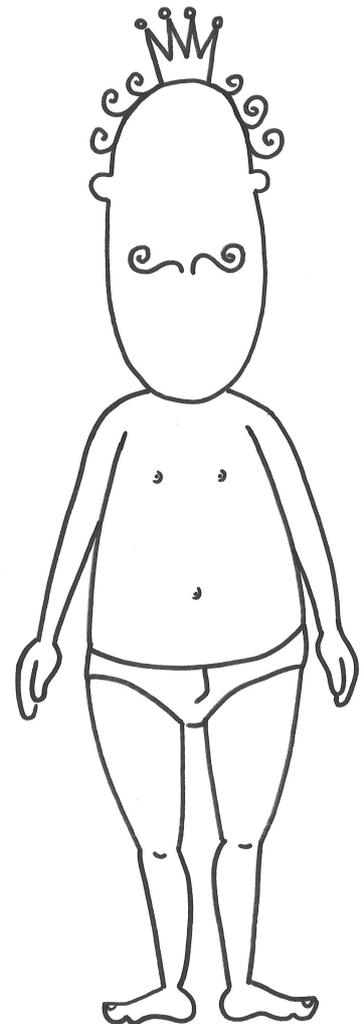


Der Traum

Der König wohnte in einem großen Königreich. Viele Menschen wohnten mit ihm gemeinsam dort. Seine Frau - die Königin, sein Sohn - der Prinz, und seine Tochter - die Prinzessin, aber auch viele Ritter wohnten beim König im Schloss. Und drum herum waren viele Städte, in denen Frauen und Männer mit ihren Kindern lebten. Der König war sehr beliebt bei ihnen, denn er war ein gütiger und großzügiger König. Wenn er einen Spaziergang durch sein Königreich machte, zog er sich immer besonders schöne Kleidung an. Er wollte den Menschen gefallen. Und das schaffte er auch. Wenn der König an den Leuten vorbei ging, staunten sie oft, wie schön der König angezogen ist.

Einmal hatte der König einen schlimmen Traum. Er träumte, dass er mitten am Hauptplatz stand. Das wäre ja eigentlich nicht so schlimm. Er hatte aber kein Gewand an. Am Hauptplatz war immer viel los und auch an diesem Tag standen dort viele Menschen. Einige kauften Lebensmittel und andere gingen spazieren. Der König hörte, dass die anderen Menschen über ihn lachten. Sie zeigten auch mit dem Finger auf ihn. Er wunderte sich sehr darüber, da er sonst doch eigentlich bei allen sehr beliebt war. Plötzlich bemerkte er, was die anderen so lustig fanden. Er sah, dass er nur seine Unterhose und seine Krone anhatte. Das war ihm sehr peinlich. Er wollte sich verstecken. Leider fand er aber nirgends ein Versteck.

Auf einmal tauchte ein Zauberer auf. Der Zauberer war ein guter Freund des Königs und er half ihm.

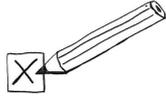


Der Zauberer sagte: "Lieber König, ich helfe dir! Wünsche dir schnell ein paar Kleidungsstücke und ich werde sie für dich herzaubern."

Der König dachte kurz nach und wünschte sich dann, so schnell es ging, eine blaue Hose. Der Zauberer packte seinen Zauberstab aus und auf einmal konnte man die Beine des Königs nicht mehr sehen. Er hatte eine Hose an. Die Hose ging ihm bis zu seinen Knien. Danach zauberte er dem König graue Socken an die Füße. Kaum hatte er die Socken hergezaubert, hatte der König auch schon einen grünen Pullover an. Er war etwas zu kurz und reichte ihm nicht ganz über den Bauch. An einer Schulter hatte er auch ein Loch. Das war dem König aber egal. Er war froh, dass er einen Pullover hatte. Dann bekam er noch Handschuhe an die Hände und einen roten Schal um seinen Hals. Es war ja gerade Winter und dem König war es sonst zu kalt. Als der König fertig angezogen war, wachte er auf. Zum Glück war es nur ein Traum.



Male dem König auf Seite 1 die Kleidungsstücke aus der Geschichte an.



Welche der folgenden Aussagen ist richtig?

Kreuze an.

Beispiel: Der König lebt im Königreich.

Der König ist sehr beliebt bei den Menschen.

Er trägt gerne besonders schöne Kleidung.

Im Traum stand der König mitten im Park.

Der König hatte gar nichts an.

Die Menschen lachten über den König.

Der König wusste sofort, warum die anderen lachten.

Der König versteckte sich.

Ein Zauberer hatte Sachen für den König dabei.

Der König hatte am Ende 5 neue Kleidungsstücke an.

Die Kleidung passte ihm sehr gut und war völlig neu.





Der Pullover

ist grün.

Die Hose

ist _____.

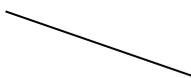
Die Socken

sind _____.

Der Schal

ist _____.





Hals	o
Hände	o
Beine	o
Füße	o
Bauch, Schultern und Arme	o

o	Hose
o	Pullover
o	Schal
o	Handschuhe
o	Socken





